

# Titel: Bildschirmfreund:innen



„Geschenkt“ - Ein Segen füreinander



Kleingruppen



Ruth 1,18-2,20

**Materialart:** Gruppenentwurf

**Vorbereitungsaufwand:** Mittel

**Zielgruppe:** Jugendliche

**Dauer:** 2 Stunden

**Ort:** Indoor

## Was können die Jugendlichen konkret beitragen?

Offenheit auf andere zu zugehen, Picknick, Gestaltung der Räume

## Benötigte Ressourcen/Materialien:

Buntstifte, Schere, Kleber und Papier

1. Möglichkeit: gemütlich gestalteter Raum, Beamer, Sound+ Licht
2. Möglichkeit: Wanderausrüstung, Mitbring-Picknick, Picknick-Decke, Smartphone für Bilder an den „bible-places“

## Kurzbeschreibung:

Auf Insta und TIKTOK kann man schnell mal Freund:innen finden, aber was sind wirklich Freund:innen? Woraus besteht das Fundament einer Freundschaft? Ruth und Naomi sind ein Beispiel für eine Freundschaft, die auch durch Krisen und auch im offline Modus gehalten hat. Was sind wirkliche Freund:innen, die dir durch dein Leben Wegbegleiter:innen sind und was macht eine Freundschaft aus die von Vertrauen geprägt ist? Dies gilt auch in Bezug auf die Begegnung mit Menschen anderen kulturelle Prägungen als die eigene. Wie Gott dadurch handelt und seine Segensgeschichte schreibt, soll durch das Erleben dieser Geschichte verdeutlicht werden. Freundschaft ist ein Geschenk und Segen - behandle es wertschätzend!

## Konkreter Ablauf:

### Warm-up/Einstieg ins Thema:

Den anderen wahrnehmen und Vertrauen (aus SpieleAPP für soziales Lernen „mysuricate“):

Spiel - Zeitungsannonce : Dies ist ein Spiel, dass sich für eine Gruppe eignet, die sich schon kennt!

Zunächst werden kleine Zettel an jeden ausgeteilt auf die jeder seinen eigenen Namen schreibt. Diese werden dann zusammengefaltet und in einen Hut geworfen. Nachdem die Zettel ordentlich durchgemischt wurden, zieht jeder einen Namen aus dem Hut. Falls jemand sich selbst zieht, wird der Name nochmal zurück getan und neu gezogen. Jetzt hat jeder die Aufgabe (anonym) eine Heiratsanzeige für denjenigen zu schreiben, den er aus dem Hut gezogen hat. In dieser Anzeige soll die Person möglichst genau beschrieben und angepriesen werden. Hierfür bekommt jeder 5 Minuten Zeit. Danach werden die Annoncen eingesammelt und von der leitenden Person vorgelesen. Nun soll die gesamte Gruppe raten, wer in der jeweiligen Annonce beschrieben wurde. Zusätzlich kann dann noch geraten werden, wer die Anzeige geschrieben hat.

### Alternative Warm-up/Einstieg ins Thema:

Vier-Ecken-Methode

Zeit: 10 Minuten

Material: Fragen

Raumanforderung: Platz für Bewegung

Die Untenstehenden Fragen werden mit den dazugehörigen Antwortmöglichkeiten nacheinander vorgelesen. Jede Antwort wird einer Ecke im Raum zugeordnet. Beim Vorlesen wird eindeutig in die jeweilige Ecke gezeigt.



Die Jugendlichen sollen sich in die Ecke stellen, deren Antwort auf sie am ehesten zutrifft. Anschließend nennen die Jugendlichen ihre Gründe, warum sie sich für die jeweilige Antwort entschieden haben.

Was schätzt du an deiner besten Freundin / deinem besten Freund?

- Ehrlichkeit
- hat immer Zeit für mich
- versteht mich meistens
- wir haben viele Gemeinsamkeiten

Was denkst du über deine Social-Media-Freund:innen?

- kann ich jederzeit anschreiben
- halten mich immer auf dem Laufenden, wo sie sind und was sie gerade machen
- ich habe da so viele, dass ich einen neuen Begriff für meine echten Freunde brauche
- sind keine echten Freundschaften

Freund:innen sind für mich...

- Buddys, Kumpels, Weggefährt:innen
- Weggefährt:innen für schlechte Zeiten
- wie offene Bücher
- Menschen, die wissen, dass ich sie jetzt gerade brauche

Welchem Zitat stimmst du (am ehesten) zu?

- In guten Zeiten hat man viele falsche Freunde, in schlechten Zeiten wenige echte. (Cole von Weißenberg)
- Die Freundschaft ist ein Kapital, dessen Zinsen niemals verloren gehen. (Johann Georg Hamann)
- Wirklich gute Freunde sind Menschen, die uns ganz genau kennen und trotzdem zu uns halten. (Marie von Ebner-Eschenbach)
- Ein Freund ist ein Mensch, vor dem man laut denken kann. (Ralph Waldo Emerson)

## Bibeltext + Erzählvorschlag der Geschichte:

### 1. Möglichkeit:

Schaut euch gemeinsam vom Bibel Projekt das Kurzvideo über das Buch Rut an (7 Minuten) das gibt es auch in Englisch.

Deutsch - Buchvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=IF1bCncMGfw>

Englisch - Overview: <https://www.youtube.com/watch?v=0h1eoBeR4Jk>

Während ihr das Video schaut achtet einmal auf folgendes:

- An welchen Orten begegnen sich die Menschen?
- Wie sind die äußeren Verhältnisse, die die Menschen zusammenbringen?
- Welche Worte beschreiben die handelnden Personen in dieser Geschichte?

### 2. Möglichkeit:

„**bible-places**“ Das Buch hat vier Kapitel. Überlegt euch vier Orte in eurer Stadt/Dorf/Umgebung/Gemeindehaus/Kirche... an denen ihr euch das Buch Rut vorlest. Z. B. Kapitel 1: Stadt oder Dorfgrenze (JUDA/MOAB = KÖLN/DÜSSELDORF);

Kapitel 2: Mais-oder Getreidefeld – Picknick auf einer Wiese...etc.

Kapitel 3: „Dreschplatz“ also dort lesen, wo die Früchte gesammelt werden.

Kapitel 4: Wo gibt es bei euch ein „Stadt-Tor“ oder Versammlungsplatz?

### 3. Konkrete Fragen zum biblischen Text:

- a. Wo siehst du dich gerade in dieser Geschichte? **Ort**
- b. Welche Person entspricht deiner Persönlichkeit und Charakter? **Person**
- c. Was fehlt dir in dieser Geschichte? **Text**
- d. Was würdest du als Schnappschuß von der Geschichte machen? **Bild**



**Aktivität:**

„bible-places“: wandert, Fahrt mit dem Fahrrad zu den Orten eurer Rut-Geschichte

**Übung:**

**dem anderen Vertrauen – Mose und das Schilfmeer:**

Die Gruppe stellt sich in zwei Reihen gegenüber, der Abstand sollte ungefähr eine Armeslänge betragen. Eine freiwillige Person („Runner“) löst sich aus der Gruppe und stellt sich ein paar Meter vor die Doppelreihe. Nun heben alle Teilnehmer/innen in der Doppelreihe ihre Arme auf Schulterhöhe.

Der Runner fragt seine Reihe, ob sie bereit ist „Hier ist Mose!“.

Kommt ein lautes „und wir sind das Meer!“

Runner: „Ich komme jetzt!“

Laute Antwort der Gruppe: „Dann komm doch!“

Runner rennt in vollem Tempo los, direkt in den Gang aus Armen. Diese ziehen ihre Arme kurz vor der Berührung mit dem Runner weg. Wichtig: Die Teilnehmer in der Doppelreihe ziehen ihre Arme (so spät wie möglich, allerdings ohne eine Kollision!) **immer nach unten**. Nun kann gewechselt werden, der Runner nimmt den Platz eines anderen Freiwilligen ein und macht diesen zum neuen Runner.

**Reflexionsgespräch nach der Übung:**

- Fiel es dir leicht mit „voller Geschwindigkeit“ auf das Hindernis zu rennen? Warum/ warum nicht?
- Was kostet dich am meisten Überwindung? Warum?
- Wie möchtest du diesem Punkt in Zukunft gegenüberstehen? Wer oder was kann dir dabei helfen?

**Kreatividee:**

Nehmt euch ein großes Flipchart Papier und entwerft eure eigene Freundschaftsgeschichte. Lasst eure Namen und der eurer Freunde darin aufleuchten. Welche Eigenschaften in Worten würden eure besten Freunde beschreiben? So entsteht am Ende eine Freundschafts-Collage.

**Gebetsvorschlag:**

Fürbitten: „Schenke allen Menschen Freund:innen“. Unser Gott, du bist ein Freund der Menschen. In Jesus Christus trittst du an unsere Seite. Wir danken dir für die Menschen, die an unserer Seite sind, gute Freund:innen, auf die wir uns verlassen können, so wie wir uns auf dich verlassen dürfen. Wir bitten dich: Schenke allen Menschen solche Freund:innen, mit denen sie Freude und Glück teilen können. ~

Schenke allen Menschen solche Freund:innen, die mit ihnen Leid und Traurigkeit teilen. ~

Schenke allen Menschen solche Freund:innen, auf die sie sich verlassen können, und die auch in schweren Zeiten an ihrer Seite bleiben. ~

Schenke allen Menschen solche Freund:innen, die sie stärken und ihnen Hoffnung geben, wenn es mal nicht so gut läuft. ~

Schenke allen Menschen solche Freund:innen, damit sie sich nicht einsam fühlen und nicht alleine dastehen. ~

Fürbitten: „Lass uns Freund:innen finden“ Gott, unser guter Freund, in einem Lied hieß es mal: Ein guter Freund ist das Beste, was es gibt auf der Welt. Wir danken dir, dass du unser guter Freund bist und bleibst, was immer auch geschieht. Du bist das Beste, was uns geschehen ist. Du weichst nicht von unserer Seite, du nimmst uns, wie wir sind. Solche Freund:innen brauchen wir auch unter den Menschen. Darum bitten wir dich. Lass uns Freund:innen finden, die uns so nehmen, wie wir sind und uns nicht ständig ändern wollen. Und lass uns zu solchen Freund:innen werden. ~

Lass uns Freund:innen finden, die nicht von unserer Seite weichen, die zu uns stehen, auch wenn wir versagen. Und lass uns zu solchen Freund:innen werden. ~

Lass uns Freund:innen finden, die uns zuhören und auch selbst mal schweigen können. Und lass uns zu solchen Freund:innen werden. ~

Lass uns Freund:innen finden, die mit uns lachen und mit uns weinen. Und lass uns zu solchen Freund:innen werden. ~

Lass uns Freund:innen finden, die das Beste sind, was es – außer dir – für uns auf der Welt gibt. ~



**Liedvorschläge:**

- In Christ Alone (Natalie Grant)
- My Best Friend (Hillsong Worship)
- Säkularer Song: Zu Wem Gehörst Du? (Manuellsen)

**Quellen:**

- Bibel Projekt <https://dasbibelprojekt.visionmedia.org/>
- mysuricate – Übungen für soziales Lernen <https://www.mysuricate.com/>
- „Jugendarbeit online“ Vertrauens -Übung: Schilfmeer
- „Läuft“ Vier-Ecken-Methode

**Autor:**

Markus Rapsch, CVJM-Bundessekretär im CVJM-Westbund e. V., Bildung/ Begleitung/internationale Projekte

